Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

www.partner-hunde.org

PARTNER-HUNDE ÖSTERREICH
ASSISTANCE DOGS EUROPE

partner

ZEITSCHRIFT DES VEREINS PARTNER-HUNDE

02|20

Alle Neune 4
Stellas „Corona-Wurf“ am 16.3.2020

4 Neue Teams 8
Bestens geschult für neue Partnerschaften

Gastfamilien 18
Eindrucksvolles Engagement in Bildern

Außergewöhnliche Hunde für außergewöhnliche Menschen!
Mehr Lebensfreude und Selbständigkeit.

EDITORIAL

HIGH LIGHTS

6
Verstärkung im Doppelpack

Unsere Neuen: Julia und Lisa

8
Vier neue Schulungsteams.

Erfahren Sie mehr über das Zusammenwachsen in den neuen Partnerschaften.

20
Sprechstunde:

Mein Hund hat Mundgeruch – was sind die Ursachen?

LIEBE LESERIN!
LIEBER LESER!

Nach unserem schwungvollen Jahresanfang – Sie erinnern sich von der 2er-Teamschulung im März-Heft gelesen zu haben, haben wir, wie alle im Lande, kräftig die Bremse gezogen. Ich kann und möchte aber gleich vorwegnehmen, dass wir am Hundehof alle gut durch die Krise gekommen sind und es keinen Grund zum Jammern gibt.

Mein größter Kummer ist, dass ich Sie liebe Leser, Mitglieder, Sponsoren und Freunde weder zur Teamübergabe-Feier im März treffen konnte und auch nicht zur obligatorischen Feier im Oktober einladen kann. Dies tut mir für uns alle sehr, sehr leid, ganz besonders für unsere neuen Teams. Die Gefahr der Entstehung eines „Clusters“ ist einfach zu groß. Mit solchen Schlagzeilen möchten die Partner-Hunde nicht in Verbindung stehen und vor allem wäre der wirtschaftliche Schaden für die Firma Pappas untragbar, wenn womöglich nach unserer Feier eine 14-tägige Quarantäne verhängt würde. Wer hätte das gedacht – ein ganzes Jahr ohne physische Übergabe-Feier und das noch dazu in unserem 30-Jahre-Jubiläumsjahr?

Damit wir Sie aber trotzdem auf dem Laufenden halten können, planen wir für Samstag, 17. Oktober um 19.00 Uhr eine live-stream Übertragung im Internet. Ich möchte Ihnen anhand meiner üblichen Powerpoint-Präsentation einen Jahresrückblick über unsere Aktivitäten geben. Zu diesem Zweck werde ich in einem Studio sitzen und Sie können meinen „Vortrag“ ganz bequem und völlig gefahrlos von zuhause ansehen. Zeitnahe wird es auf der Startseite unserer Homepage einen Link geben, den man am besten etwa 10 Minuten vorher aktiviert, um auf den Start der Übertragung zu warten. Durch diese technische Möglichkeit können diesmal auch alle Freunde & Mitglieder aus großer Distanz „mit dabei“ sein. Diese Neuigkeit/Verbesserung ist ein gewisses Trostpflaster in dieser sehr prekären Situation.

Weitere Themen in diesem Heft: das Training der Hippies, unser Frühjahrswurf, diverse Bauvorhaben und Verbesserungen, die Gastfamilienbetreuung während Corona, etc. Wie Sie sehen, bei uns kann es keinen Stillstand geben – unsere Hunde und Tiere brauchen uns und wir sie!

Wie es weiter geht und wann ein Treffen und Nach-Feiern möglich sein wird, wissen wir alle nicht. Vorrangig wichtig ist, dass wir alle GESUND bleiben und mit Kreativität neue Wege der Kontaktmöglichkeit finden und dabei unseren Humor und unsere Zuversicht nicht verlieren!

Ihre
Elisabeth Färbinger & Team

SCHON JETZT VORMERKEN: **PARTNER-HUNDE LIVESTREAM**
SAMSTAG
17. 10. 2020 | 19.00 UHR

IMPRESSUM
Medieninhaber und Herausgeber: Verein Partner-Hunde Österreich / Assistance Dogs Europe; **Für den Inhalt verantwortlich / Redaktion:** Elisabeth Färbinger, Weitwörth 1, 5151 Nussdorf, +43 (0) 664 160 51 53, office@partner-hunde.org, www.partner-hunde.org, fb.com/partnerhunde; **Layout:** Johannes Schiller;
Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten; **Bilder:** Verein Partner-Hunde Österreich, Anita Langmann (Cover), Anita Hartner, freepik.com

Hallo
LIEBE FREUNDE!

Wie Ihr seht, es gibt mich IMMER noch (mit heutigem Tage bin ich 15 Jahre und 10 Monate alt) und ich bin fit, aber mir wird ein schlechter Geruch nachgesagt.

Warum stinken alte Hunde?
Also mir fällt das ja gar nicht weiter auf, aber angeblich haben wir häufig Zahnstein und eitrige Zähne (siehe Tierarzt-Artikel in dieser Zeitung), was zu schlechtem Mundgeruch führt. Meine Zähne wurden im Laufe meines langen Lebens schon mehrmals in Narkose gereinigt und einige Backenzähne wurden mir sogar in der Tierklinik gezogen. Seither kann ich aber meine getrockneten Rindfleischstreifen auch wieder bestens kauen!

Scheinbar ist das Ganze auch von der Fütterung abhängig: Je mehr fleischige Nahrung oder Dosenfutter wir bekommen, umso stärker ist unsere Ausdünstung. Aber liebe Freunde, ich verstehe Euch, im Alter schmeckt das gute alte Trockenfutter oft nicht mehr so recht und es ist schon mal nötig, dass man uns extra etwas kocht oder wenigstens mal ein wenig „Menschenfutter“ dazu gibt:

Also ich bekomme schon seit einiger Zeit SPF Lamm oder Huhn von Perro – dieses Futter ist besonders schonend aufbereitet, daher bleibt viel Flüssigkeit sowie die Vitamine und Mineralstoffe drin und ich kann dadurch viel besser aufs Klo … es ist auch recht mager, Elisabeth sagt, das sei nötig, da ich mich ja nicht mehr so viel bewege und die Futterkalorien nicht mehr „abarbeiten“ kann. Zum Glück lässt man mich aufgrund des fortgeschrittenen Alters nicht mehr fasten und es gibt auch viele Kekse beim Spaziergang, damit ich nicht immer in Gedanken versunken stehen bleibe; aber Karin sagt, die 30 kg Grenze darf bei so einem kleinen Labi nicht überschritten werden. Unter uns: viel Spazi ist nicht mehr!

Meine Rationszubereitung stellt mich manchmal auf eine Geduldsprobe, denn diese nimmt schon ein Weilchen Zeit in Anspruch: eine Arthrosetablette täglich, etwas Mariendistelpulver zweimal täglich für die Unterstützung meiner alten Leber und pflanzliche Geriatrie-Tabletten zur Unterstützung meines insgesamt alten Körpers, besonders meiner Gelenke! Ein Schuss Laevolac, weil sonst der Kotabsatz so schwer geht und ein Schuss Lachsöl, damit das Fell schön bleibt und nicht mehr ständig ausgeht und Elisabeth so viel staubsaugen muss! Und in dieser Jahreszeit darf natürlich ein (oder zwei?) Äpfelchen täglich nicht fehlen – meistens selbst gepflückt von unserer Wiese!

Ja und natürlich wie jeden Sommer – stinken die Viel-Schwimmer unter uns, die die Talgproduktion ihrer Hautdrüsen dadurch stimulieren, was zu einem modrigen Geruch führt. Oftmals wollen BesitzerInnen das nicht glauben und denken an volle Analbeutel oder anderweitige Ursachen – sie werden dann aber im Herbst eines Besseren belehrt, wenn wir nicht mehr so viel schwimmen gehen und unser Geruch sich wie von selbst bessert! Es kann einem aber auch passieren, dass man daher das eine oder andere Mal mit Shampoo gewaschen wird, damit uns unsere Menschen abends im Wohnzimmer etwas besser aushalten …!

Also liebe Freunde, genießt den Sommer, jetzt ist er endlich da! Wir sprechen uns ganz bestimmt auch noch das nächste Mal!

Eure Merry

Herzlichen Dank für die Unterstützung!

Verein Partner-Hunde Österreich / Assistance Dogs Europe
Weitwörth 1, 5151 Nußdorf,
+43 (0) 664 160 51 53 office@partner-hunde.org,
www.partner-hunde.org, fb.com/partnerhunde

Spendenkonto
IBAN: AT87 3500 0000 000 45112 | BIC: RVSAAT2S

16. März 2020:

Unser „Corona“-Wurf

Dieser 9er-Wurf unserer Golden Retriever Dame Stella wird wohl ewig das Attribut „Corona-Wurf“ tragen, denn der Geburtstag war der Start des Lock-Downs in Österreich. Zum Glück hat diese massive allgemeine Lebensumstellung, wie anfänglich befürchtet, unsere Gastfamilien-Suche zu keiner Zeit gefährdet. Nein, das Gegenteil war sogar der Fall! Doch alles der Reihe nach!

Um es für Stella so familiär und leicht wie möglich zu machen, verbrachten die „Zuchthunde-Eltern“ Ronny & Helene schon einige Tage vor der Geburt immer wieder mehrere Stunden am Stück mit ihr bei uns am Hundehof. So lernte Stella unsere Wohnung kennen, den Wurfraum und die für sie so spannenden Katzen. Dies war für Stella die größte Herausforderung – Katzen, die auf sie zugehen, unter ihrem Kinn „durchschlupfen“, einen erhöhten Futterplatz benützen….

Stellas Umfangsvermehrung war mehr als beachtlich – auch sie brachte schlussendlich zusätzlich zu ihrem Normalgewicht mehr als 8 kg auf die Waage! Gut, dass Stella den Luxus eines niedrigen Einstiegs in unserer NEUE Wurfbox genießen konnte.

DANK WALTER, unserem Haus- und Hofmeister, der für ALLE unsere Wünsche & Reparaturen an perfekten Lösungen tüftelt, besitzen wir jetzt eine Wurfbox mit „barrierefreiem“ Eingang. Zusätzlich gibt es noch flexibel-abnehmbare Abstands-Stangen, damit kein Welpe von der Mutterhündin irrtümlich erdrückt werden kann. Natürlich ist die Box an unseren etwas „verwinkelten“ Wurfraum angepasst und das extra beschichtete Holz ist besonders leicht zu reinigen. Lieber Walter **BESTEN DANK** für diese geniale Wurfbox!

Stella hat sich eher spät für den Wurfraum interessiert und auch nur halbherzig mit dem Nestbau begonnen. Die regelmäßigen Temperaturmessungen haben uns dennoch einen deutlichen Hinweis gegeben, dass es bald losgehen könnte. Umso erstaunter waren wir über ihren ungebrochenen Appetit, selbst noch am späten Nachmittag, wo Unruhe und Hecheln nicht zu übersehen waren. Mehrmals führte sie uns vom Wurfraum in den Garten – kleines Lackerl und wieder zurück. Beim 4. Rundgang nahm Stella die Position des Kotabsatzes ein… UND völlig lautlos & problemlos wurde so der erste Welpe geboren. Viele Welpen sind so schon bei uns auf die Welt gekommen und daher folgen wir unseren Hündinnen in dieser „Akutphase“ immer auf Schritt und Tritt, ausgerüstet mit Handtuch, Küchenrolle und Taschenlampe! Rasch kehrten wir mit dem Winzling zurück in die Wurfbox. Stella war vorerst etwas überfordert und planlos. Kaum hatten Karin und ich die Kleine abgetrocknet und an einer Zitze angelegt, kündigte sich bereits Welpe Nr. 2 an. Stella zeigte uns ganz eindeutig wohin die Reise geht … in den Garten! Und so wiederholte sich die Szene, aber mit dem Unterschied, dass mit Welpe Nr. 2 auch gleich die Nachgeburt mitkam. Instinktsicher hat Stella diese gefressen und wie wir schon oft beobachten konnten, waren damit auch unmittelbar ihre Muttergefühle geweckt. Die nächsten Welpen kamen dann alle in der Wurfbox zur Welt und wurden mit viel Hingabe gesäubert und geleckt. Nach Welpe Nr. 7 machten wir, von der deutlich „erschlankten“ Stella, ein Kontroll-Röntgen. Zwei weitere Welpen waren noch zu sehen. Nach etwas über 5 Stunden war um 22.45 Uhr schließlich alles erledigt und wir konnten sehr glücklich und zufrieden zu Bett gehen.

Aufgrund des reduzierten Alltagsgeschehens konnte ich mir diesmal ungewöhnlich viel Zeit für die Kinderstube nehmen und so sind besonders anfänglich SEHR viele Bilder entstanden. Dank WhatsApp wurden alle Besuchshundeteams, Zuchtfamilien, Freunde und zukünftige Gastfamilien regelmäßig mit Bildern und Kurzvideos versorgt. Alle Highlights wurden akribisch dokumentiert: 1 kg Marke erreicht, Augen geöffnet, erste Mahlzeit aus dem Schälchen …

Unser „Gastfamilien-Vorrat“ aus dem vorigen Jahr hatte sich bis Anfang des Jahres deutlich reduziert und es war klar, dass ein neuerlicher Aufruf gestartet werden musste. **Dank** unserer Homepage und einer Einschaltung auf Facebook durch **Daniele Freischlager** wurden wir sehr rasch fündig: Wie sich herausstellte, hat uns der Lockdown samt Home Office gut in die Hände gespielt. Vorerst war ich in Sorge ob der Machbarkeit der notwendigen Einschulung der Gastfamilien sowie der Welpen-Ausflüge, aber gerade zum richtigen Zeitpunkt wurden die Maßnahmen gelockert und Treffen bis 5 Personen bzw. bald 10 Personen im Freien waren möglich! ■

Unser **STERNE-Wurf** – abgeleitet von Mama Stella (Stern) ist mittlerweile ausgezogen und wir freuen uns über folgende Gastfamilien-Teams:

Alsafi	→	Julia
Nashira	→	Sophie + Max
Pollux	→	Gerhard + Ingrid
Situla	→	Johanna + Familie
Thuban	→	Christina
Capella	→	Ilse + Reinhold
Solaris	→	Philip + Familie
Tara	→	Lukas + Lisa
Almaaz	→	Annette + Familie

Euch allen herzlichen DANK für Euer großes Engagement und Euren Einsatz!!!!

Verstärkung im Doppelpack

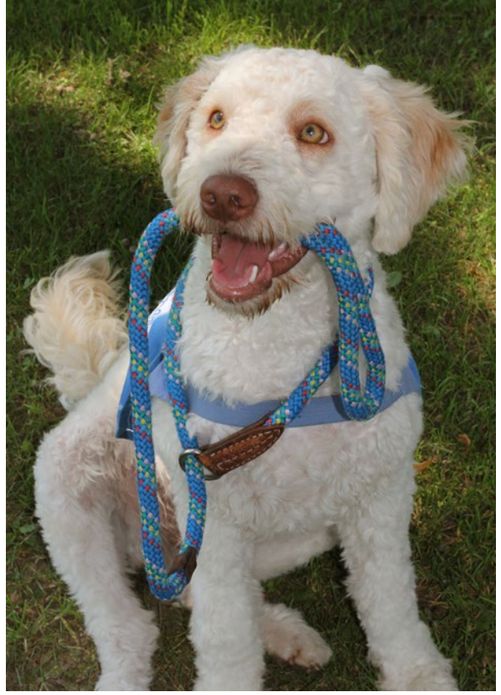
weiblich | jung | dynamisch |
fleißig und talentiert …

Julia stand bereits mit 11 Jahren auf ÖSV-Hundetrainingsplätzen und sammelte erste Erfahrungen mit ihrer Magyar-Viszla Hündin. Ihren Start bei uns, hatte sie als Gastfamilie. Dies liegt schon einige Jahre und einige Würfe zurück. Zum Glück war diese Verbindung ausbaufähig.
Als studierte Sozialpädagogin mit einer Fixanstellung im SOS Kinderheim Seekirchen, einer eigenständigen Praxis für Legasthenie und Dyskalkulie und ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit in der Notschlafstelle, hatte Julia immer noch Energie & Freude einen Gasthund nach dem anderen aufzuziehen, sowie mit unseren AZUBIS zu trainieren. Seit April verstärkt sie nun an 2 Tagen die Woche unser TrainerInnen-Team. Aufgrund ihres Fachwissens konnten wir die Ausbildung unserer „Kinder-Hunde“ schon sehr erweitern. Die Hunde erlernen jetzt noch mehr Tricks & Fertigkeiten, um so bei pädagogisch sinnvollen „Hunde-Kinder-Spielaktionen“ noch besser als Motivator zur Verfügung zu stehen. Im Moment sehr beliebt sind Würfelspiele … der Hund würfelt und das Kind muss die Zahl erkennen, zusammenrechnen, so viele Kekse geben und dergleichen. Würfelnde Hunde bieten eine Vielzahl an Therapieübungen ….

In Ihrer bescheidenen Freizeit bastelt und näht Julia gerne oder wandert mit ihrem Freund und ihrer schon älteren Tierschutzhündin Shiva.

Lisa hat es mit einer Blindbewerbung versucht und uns nach ihrer mehrwöchigen ehrenamtlichen Tätigkeit überzeugt, ihr eine Chance zu geben. Lisa kommt aus dem „Hinterland“ von Nussdorf und somit war ihr Weg zu uns anfänglich sehr mühsam, da die Busverbindungen spärlich sind. Ihr Start fiel genau in die Corona-Zeit und diese hat ihr beim Abschluss des Führerscheins einen Strich durch die Rechnung gemacht. Zum Glück konnte sie auf das „Taxi-Mama“ zurückgreifen. Mittlerweile ist das nicht mehr notwendig, denn das Werk ist vollbracht: Lisa hat den Führerschein in der Tasche und nennt bereits ein Auto ihr Eigen! Aufgewachsen mit Hund (Sam) & den Katzen (Mogli & Mia), hat Lisa dann vorerst die Liebe zu Pferden entdeckt. Zu ihren weiteren Hobbies gehören die Fotografie, das Zeichnen und vor allem das Musizieren. Lisa spielt Klavier, Geige und Gitarre!

Bei uns ist Lisa vorerst als Landwirtschaftskraft tätig sowie in Ausbildung zur Hundetrainerin!



„Herr Semmel“

Der italienische Charmeur

Das erste HD-Vorröntgen hat ein zufriedenstellendes Ergebnis gebracht und auch die täglichen Trainingsspaziergänge und Trainingseinheiten zeigen, dass er ein schlaues, sehr aufmerksames und mutiges Kerlchen ist. Mit seinen knapp 15 kg ist er ein absolutes Leichtgewicht, der jedoch die meisten Aufgaben eines Servicehundes ausführen kann. Bringen, Türen öffnen & schließen, Kleidungsstücke ausziehen, sowie Bellen sollten kein Problem darstellen, lediglich hohe Lichtschalter zu betätigen, wäre nicht möglich. Die Aufgaben eines Signalhundes zu bewältigen ist auch realistisch. Die Entscheidung über seine „Karriere“ ist noch nicht gefallen und muss ja auch noch bis zum ersten Geburtstag im Dezember warten, wenn die finale Röntgenserie gemacht wird.

Mittlerweile ist der „Jungmann“ 8 Monate alt, hebt überall sein Bein, fühlt sich unwiderstehlich und ist der „Hahn im Korb“ in unserem Damen-Haushalt. Tante Cleo ist stets spielbereit, Tante Locke meist auch, doch manchmal spielt sie auf Autorität und Erziehungsberechtigte und drückt ihn dann einfach zu Boden, um der manchmal aufkeimenden Respektlosigkeit einen Punkt zu setzen. Diese Disziplinierung ist ganz wichtig und ich bin sehr dankbar dafür. Karins 15-jährige Poppy findet es plötzlich höchst spannend, dass der kleine Kerl noch intakt (sprich unkastriert) ist und umgarnt ihn zeitweise sehr.

Etwas gewöhnungsbedürftig ist es allerdings, dass sich dieser Hund tatsächlich so klein machen kann, dass er durch unsere etwas größeren Katzenklappen am Ausgangstor passt. ■

BRUNOS BUCHTIPP

Sarah Both
Hund im Stress?
Entspannter Hund – Entspannter Alltag

ISBN 9781710892550

Nervöse und aufgedrehte Hunde, die es nicht schaffen zur Ruhe zu kommen, treffen wir heutzutage immer häufiger. Sie scheinen gestresst, unkonzentriert und haben eine kurze Zündschnur. Herkömmliche Trainingsmethoden scheinen keinerlei Wirkung zu zeigen. Vom harmonischen Miteinander ist da schon längst keine Spur mehr.

Dieses Buch zeigt Wege auf, wie jedes Team den eigenen Weg in die Entspannung finden kann. Die theoretischen Ursachen werden dabei genauso aufgegriffen wie handfeste Übungsanleitungen für mehr Entspannung draußen und drinnen.

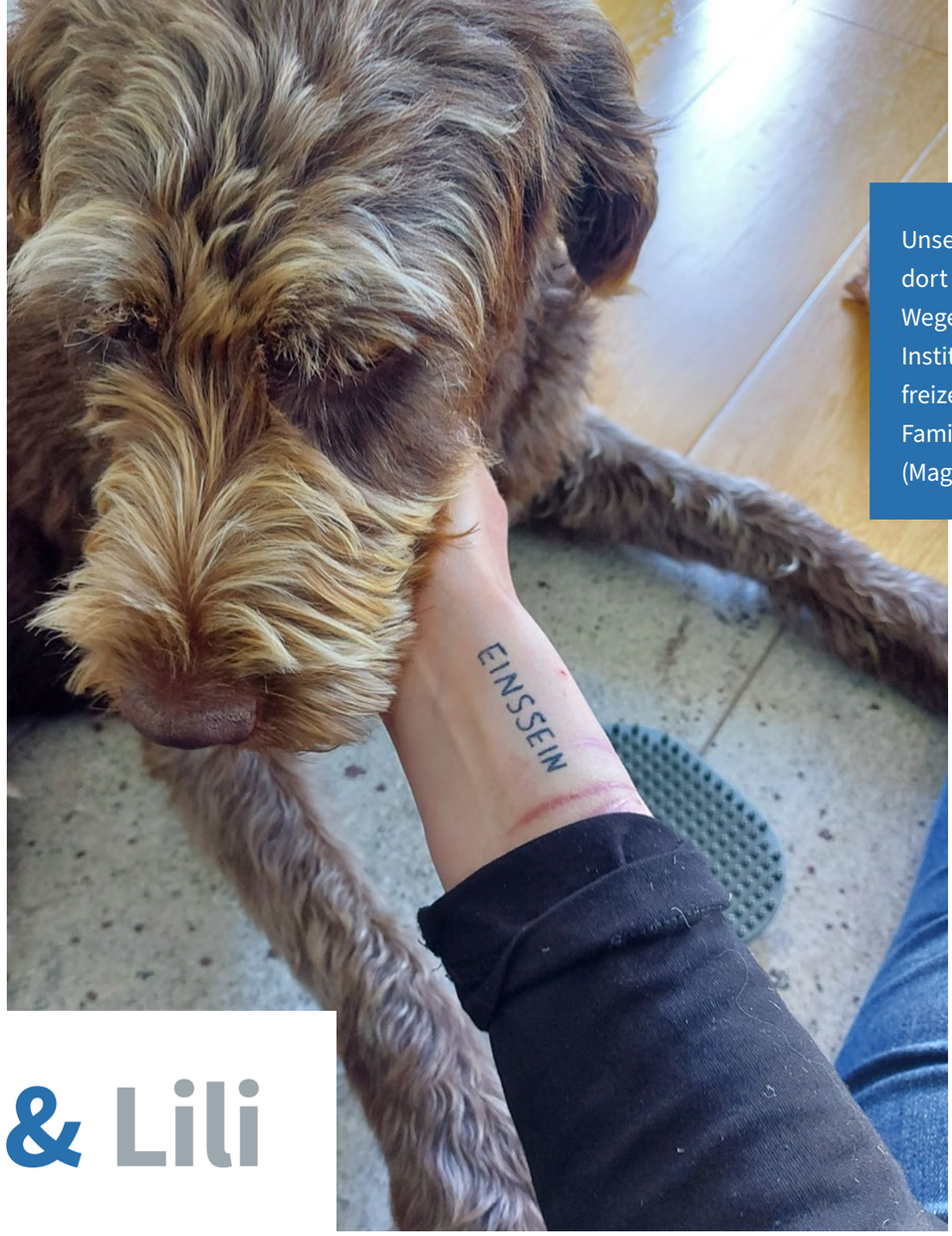
Als Hundetrainerin begleitet Sarah Both Menschen und ihre Hunde auf ihrem individuellen Weg zum entspannten Alltag. Einfühlsam und abseits der klassischen Hundeschulwege vermittelt sie ihren Kunden wieder auf ihr eigenes Bauchgefühl zu hören.

DIE HIPPIES VERLASSEN DEN HUNDEHOF…..

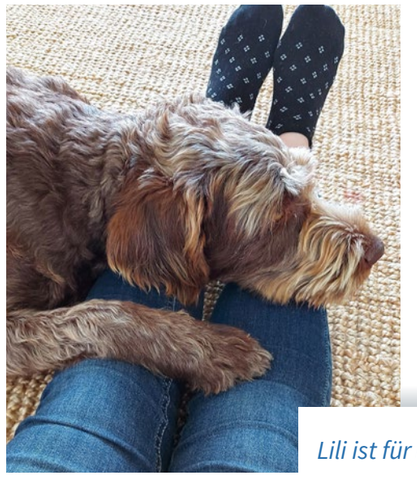
Was für eine FREUDE, der ganze 8er-Hippie-Wurf (Barbet-Hündin Locke x Labrador Retriever Tango) wird nach der ausgiebigen Röntgen-Session mit HD A und ED 0 und OCD-frei beurteilt – das bedeutet alle sind top GESUND und können als Assistenzhunde ausgebildet werden! Und so gab es während der Corona-Zeit alle Hände voll zu tun für unsere TrainerInnen: Andrea, Andreas, Matthias und Julia.

Zum Glück kamen genau zum Endzeitpunkt der Ausbildung die ersten Corona-Lockerungsmaßnahmen, was bedeutete man durfte sich wieder in Kleingruppen treffen bzw. die ersten Hotels in Österreich und später in Deutschland öffneten wieder. Anfänglich dachten wir schon an eine Theorieschulung per Skype, Facetime oder Zoom, … doch ich bin sehr froh, dass uns dies erspart blieb. Natürlich sorgten wir alle immer für den Mindestabstand, trugen unsere Masken und sicherten unseren Schulungsraum mit Plexiglas-Trennwänden. Ganz viele Trainingseinheiten in Theorie und Praxis absolvierten wir ohnehin im Freien.

In diesem Heft stellen wir die ersten 4 neuen Teams vor.



Unsere Lili lebt nun in Graz und begleitet dort die 25-jährige Mirjam auf all ihren Wegen durch die Stadt, in Geschäfte, zu Institutionen und Terminen oder freizeitmäßig in die Natur bzw. zum Familienbesuch, wo Familienhund Caya (Magyar Viszla) wartet.



Lili ist für Mirjam Bereicherung und ein wichtiger Brückenschlag zu Ihrer Umwelt …

Mirjam & Lili

Seit ihrem 13. Lebensjahr kämpft Mirjam mit Bulimie und einer ausgeprägten Sozialphobie. Sie hält Nähe sehr schwer aus und kann mit ihr nicht vertrauten Menschen kaum im gleichen Raum einer Tätigkeit nachgehen. Aus diesen Gründen ist es ihr zeitweise nicht möglich öffentliche Verkehrsmittel zu benützen oder einkaufen zu gehen. In solchen überwältigenden Momenten ist Mirjam oftmals ihrer Worte beraubt. Lili soll hier als Puffer und Unterstützerin wirken, die es ihr ermöglicht sich den Menschengruppen zu stellen und gleichzeitig für den nötigen körperlichen Abstand sorgt. Mit Lili an ihrer Seite wird das Leben von Mirjam sicher bunter und reicher. Das oft einsame Leben bekommt jetzt Struktur, täglich sind Aufgaben zu erfüllen, Lili bietet zu jederzeit Trost und Unterstützung, macht Angstattacken leichter erträglich. Natürlich steht Lili immer für eine Kuscheleinheit zur Verfügung, denn wie alle Hunde schenkt sie Ihre Liebe bedingungslos her. Mit dieser „Starthilfe“ wird sich das Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen von Mirjam stetig verbessern und wachsen.

Zu Mirjams „Grundkapital“ gehört, dass sie willensstark, beharrlich und geduldig immer wieder diese Wellen der Verzweiflung und Aussichtslosigkeit überwindet und sich Millimeter für Millimeter vorwärts kämpft. Ab jetzt im Doppelpack!

Mirjam ist auch ein sehr kreativer Mensch, der viel Spaß und Freude beim Nähen gefunden hat. Zu Hause, alleine und in aller Ruhe entstehen dann ganz besondere künstlerisch gestaltete Karten (Instagram mia sophie cards).

Mama Barbara und Mirjam haben die Team-Schulung gemeinsam absolviert. Es war eine neue Herausforderung für mich und mein Team und wir sind sehr froh, dass sich die ersten Erfolge schon während dem Training zeigten. In der Zwischenzeit konnten wir den nachfolgenden Berichten entnehmen, dass sich diese fortsetzten. Danke Euch beiden, es war eine besondere Zeit mit Euch!

Lili verbrachte ihre Gastfamilienzeit bei Nina und ihrer Familie in Salzburg Stadt mit Haus und Garten. Neben dem Ehemann gehörten auch noch die Kinder Lukas & Linus sowie eine Handvoll Hühner dazu. Viel mit dem Auto unterwegs zu sein, Kinder bringen und holen, Seminare besuchen und dergleichen gehörte zu Lilis Alltag und hat sie so zu einem sehr guten Junghund geformt.

Liebe Nina, herzlichen DANK Dir und Deiner Familie für dieses Vortraining. ■

Sponsoren

Firma VIRAMED/
Frau Dr. Kronsteiner
Verein „Steirer mit Herz“/
Herr Marcel Resch

DANKE

Die neue Heimat von Pina ist ein kleines Dorf am Rande der Lüneburger Heide. Hier bewohnt sie mit Volker und Ehefrau Renate ein Haus mit extra großem Grundstück (definitiv mehr als ein Garten).

Volker & Pina

Ein Arbeitsunfall 2006 bremste den aktiven Volker kurzfristig aus, bevor er mit Disziplin, Ehrgeiz und neuen Sportmöglichkeiten wieder durchstartete. Heute ist Volker mit Rollator, Stöcken, Rollstuhl und einem Liege-Fahrrad unterwegs. Jeder Tag beginnt mit einer einstündigen Gymnastik Stunde! Zweimal die Woche geht er zum Schwimm-Training und zur Physio inklusive Geräteturnen, besucht seine Tochter im Pferdestall, fährt kmweit mit dem Handrolli oder dreht Runden von 20-40 km mit dem elektrisch unterstützen Liege-Fahrrad.

Die nächste Anschaffung wird jetzt ein gefederter Hundeanhänger sein, denn für diese Distanzen sind unsere Hunde nicht „gemacht“. Pina hat dies natürlich schon im Training kennengelernt und diese Fahrten immer genossen.

Volker hat die Assistenzhunde auf der Reha-Messe IRMA in Hamburg kennengelernt und sich erfolgreich beim Verein Apporte e.V. beworben. Eigentlich gehört zu Pinas Aufgaben das Aufheben per se. Dies gelingt ihr aber nur bei Alltagsgegenständen wie z.B. dem Handy, der Kreditkarte, Fernbedienung, Geldtasche etc. … Fällt die Leine zu Boden, muss sie wirklich schnell sein. Anfänglich hat ihr Volker oftmals die Chance genommen, ihr Können zu zeigen und sich selbst bis zum Boden gestreckt! Denn nachdem Volker bei seinem früheren Colli-Mix 15 Jahre lang die zu Boden gefallene Leine selbst irgendwie „auffischte“, war dieses neue „Service“ manchmal noch ungewohnt. Besonders gerne holt Pina die Stöcke, bellt auf Aufforderung und hilft Volker aus Hose und Socken. Wahrscheinlich wird sie auch noch verschiedene Werkzeuge unterscheiden lernen, die sie dann Volker, dem Hobby-Gärtner, in Haus und Werkstatt apportiert. Nur beim Lesen und seinen Sprachstudien wird sie sich für ein Nickerchen zurückziehen.

Von Pinas „Hol- und Bringservice“ ist Volker besonders begeistert …

Das Teamtraining hat Volker mit seiner Frau Renate absolviert. Dies freut uns immer sehr, denn so bekommen wir die Möglichkeit auch noch weiteren Familienmitgliedern, die ja immer wieder einmal die ein oder andere Hundeaufgabe übernehmen werden, selbst zu schulen.

Ihr drei seid wirklich ein perfektes Team! Durch Gastfamilie Anna ist Pina auch bestens auf alle Lebenssituationen wie z.B. viele Menschen, RollstuhlfahrerInnen, ungewöhnliche Laute und das Kulturleben vorbereitet worden. Anna leitet ein Seniorenheim und Pina begleitete Anna täglich zur Arbeit. Ein Idealfall für uns. Durch akribische Vorbereitung ist es Anna auch gelungen, Pina ins Landestheater und ins Kino mitzunehmen – was für ein Lernangebot!

Liebe Anna, vielen herzlichen DANK für Dein Engagement! ■

Sponsor

Klaus Friedrich Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Verein Apporte e.V

DANKE

Unseren größten Kuschel-Bär haben wir für Simon reserviert, denn der zarte Bursche liebt das Kuscheln am Boden und das Streicheln von Tieren ganz besonders.

Simon & Joe

Simon ist 9 Jahre alt und benützt aufgrund einer dystonen Bewegungsstörung zurzeit einen Schiebe-Rolli/Buggy, einen Aktiv-Rolli sowie ein blaues Therapie-Fahrrad. Demnächst ist ein E-Rollstuhl geplant. Mit seinem Therapie-Fahrrad ist er bereits selbständig und ohne Hilfe unterwegs. Zu seinem weiteren körperlichen Trainingsprogramm gehört ein Steh-Trainer und regelmäßiges Schwimmen. Im Mai 2018 durfte er sogar an einer 14-tägigen Delfin-Therapie teilnehmen, von der er sehr profitiert hatte. Seine Sprachstörung (Sprechdyspraxie) war plötzlich weg. Doch leider ebbte der Erfolg nach einer Woche wieder ab.

Seitdem absolviert Simon eine spezielle Logopädie-Therapie. Erfreulicher Weise besitzt die Logopädin selbst die Hündin Mala, mit der sie gleichzeitig auch eine tiergestützte Therapie anbietet.

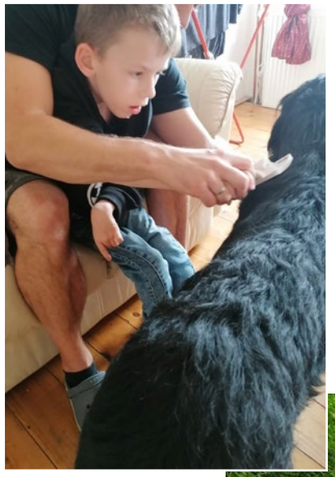
Seit unserem ersten Kennenlernen konnte ich eine starke Verbesserung in seinen Lauten und Verständigungsmöglichkeiten erkennen. Joe wird sicher an Simons Ehrgeiz „kratzen“, damit dieser die Kinder-Hörzeichen bald selbst geben kann. Weitere Förderprogramme sind: Hippotherapie und Physiotherapie, die Simon mit viel Freude und Erfolg absolviert. Zu Simons Stärken gehört vor allem auch sein sehr offenes, fröhliches und freundliches Wesen. Er ist besonders tierlieb und idealer Weise sehr sanft und vorsichtig. Bis zu seinem 6. Lebensjahr gab es den Labrador Retriever Gismo in seinem Leben, durch diesen wurde Simon offensichtlich sehr gut „geprägt“.

Zu den Aufgaben von Joe gehört es bei Simon im Bett zu schlafen! Was für eine schöne „Aufgabe“ für einen Partner-Hund! Diesen Wunsch zu erfüllen finde ich immer besonders schön und wichtig gleichermaßen, denn nicht alle Eltern erkennen diese tiefe Sehnsucht ihrer Kinder bzw. sind nicht offen genug dies zuzulassen. Danke Sandra & Gido.

Joe hat gelernt seinen Kopf ganz bewusst „sehr“ schwer auf Simons Beine zu legen und sich auch ganz dicht um ihn „herum“ zu legen, um so Simon beim freien Sitzen unterstützen. Das tägliche Bürst- und Pflegeprogramm fördert die Fein- und Grobmotorik und die tägliche Lese-Stunde darf auch nicht fehlen.

Katharina (mit Unterstützung ihres Bruder Konstantin) war die Gast-Mama von Joe. Die beiden Studenten haben ihren anfänglich etwas skeptischen Eltern sehr eindrucksvoll gezeigt, wie pflichtbewusst und ehrgeizig sie dieses Projekt durchziehen konnten. Und Joe selbst hat die Eltern von der Sanftmut und Ruhe eines wahrlich großen Hundes überzeugt.

Vielen, vielen Dank Euch allen für Euren liebevollen und ehrgeizigen Einsatz!



Optimismus ist angesagt: Verbesserungen in den Verständigungsmöglichkeiten von Simon durch seine neuen Gefährten sind deutlich zu erkennen…

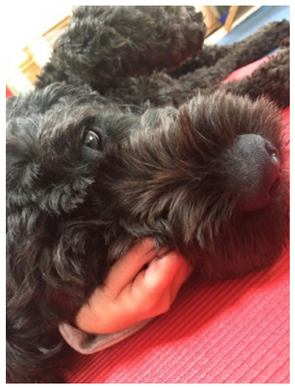
Sponsor

Klaus Friedrich Stiftung

DANKE

Emilia hat recht lange auf ihre Abby warten müssen, da es aufgrund einer eventuellen Haarunverträglichkeit ein nicht-haarender Hund sein sollte.

Emilia & Abby

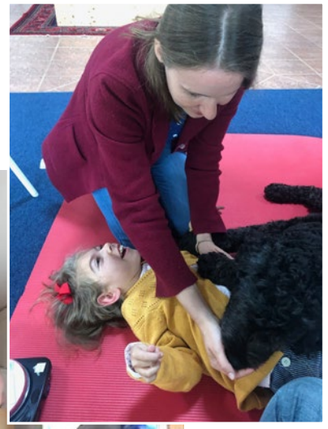


In diesem Fall kam also nur ein sogenannter „Larbet“ (Kunstname) in Frage: Barbet x Labrador Retriever und hierbei nur die ganz „Gelockten“.

Emilia ist ein Zwillingskind – ihre Schwester ist bei der Geburt gestorben und sie selbst ist mehrfachbehindert. Obwohl sie nicht sprechen, frei sitzen oder gehen kann, ist Emilia eine zufriedene, interessierte, fröhliche und ausgeglichene Persönlichkeit. Emilia besucht eine Sonderschule in Salzburg, wo ihr verschiedenste Therapien angeboten werden, unter anderem Reiten, Vojta, Ergo- und Physiotherapie, Osteopathie, eine Schwimmtherapie sowie Logopädie.

Vater Christoph ist in seiner Jugend selbst mit vielen verschiedenen Hunden aufgewachsen und hatte viel positive Erfahrung sammeln können. Sein Wunsch war es, dass seine Tochter ebenso diese Chance bekommt. Sie soll mit einem ganz speziellen Hund aufwachsen dürfen. Christoph ist die therapeutische und ganzheitliche Wirkung von Hunden ein Begriff. Er hat Emilias Tierliebe erkannt und wollte ihr diese Entwicklungshilfe ermöglichen.

Mit liebevoller Unterstützung durch Emilias Eltern leistet Abby enorme Entwicklungsilfe …



Bei Emilia geht es ähnlich wie bei Simon um geduldiges „Kontakt-Liegen“, Übung der Fein- und Grobmotorik durch gemeinsames Bürsten und Ball werfen, mit den verkrampften Fingern in den Locken wühlen sowie zur Beruhigung das „schwere“ Kopfauflegen.

Eine bessere Vorbereitung für ihre Karriere hätte Abby nicht haben können. Die Rede ist von **Gast-Mama Julia**. Wie schon in einem anderen Bericht dieses Heftes zu lesen, spielt sich der Arbeits-Alltag von Julia stets rund um Kinder ab. Sei es im Kinderheim, in der eigenen Praxis oder in der Familie. Die kleine Abby liebt Kinder über alles und bringt jede Menge Geduld und Nervenstärke mit.

Liebe Julia, besten DANK für Deinen Einsatz bei uns! ■

Sponsor

Eigenfinanzierung

DANKE

An dem Tag als das Salettl fliegen lernte …

Dass unser Salettl (Pavillion) plus Holzterrasse „schwimmfähig“ ist, wussten wir seit dem Hochwasser 2013, doch jetzt erlebten wir ein schwebendes Salettl.

Unsere Holzterrasse war in die Jahre gekommen, aber vor allem das Hochwasser 2013 hat die Lebensdauer der Holzdielen stark verkürzt und deutliche Spuren hinterlassen. Viele gefährlich morsche Stellen sind entstanden und der Flickenteppich an Ausbesserungsarbeiten hatte ausgedient – jetzt war es Zeit für eine „unzerstörbare“ Zukunfts-Lösung. Es wurde die Entscheidung für eine Steinplatten-Terrasse getroffen.

Auf diese Idee hat mich unser genialer Haus- und Hofmeister Walter gebracht. Durch Zufall war an diesem Tag auch Herr Kain, ein Mitarbeiter unseres anonymen GROSS-Sponsors vor Ort, der seinen Vorschlag auch vehement unterstützte und sogleich mit Ausmess-Arbeiten startete. Ganz ehrlich gesagt, graute mir etwas vor diesem Bauvorhaben, denn in meiner Fantasie sah ich schon unseren ganzen Vorgarten mit Baggern, Mischmaschinen und anderen Gerätschaften zerstört.

Herr Kain versprach mir, sich in den nächsten Tagen mit einem Kostenvoranschlag und einem möglichen Durchführungsplan zu melden. Verlässlich meldete sich Herr Kain mit folgender Botschaft: „Herr Alexander übernimmt die Kosten und ich bin für die Planung und Bauaufsicht zuständig!“

Wow! Eine bessere Nachricht hätte es nicht geben können – ich war überglücklich! Und wieder einmal mehr hat uns Alexander mit einem ganz besonderen Geschenk überrascht. **Lieber Alexander vielen tausend DANK für Deine unerschöpfliche Unterstützung – Du bist ein Schatz!**

Das ganze Bauprojekt war in einer Woche erledigt – ein Kran (von außen) hievte das Salettl elegant auf die Seite, die Terrasse wurde mittels weniger Schnitte mit der Motorsäge in kleine Teile geteilt und alles zusammen als „Paket“ über die Mauer auf den LKW verladen. Im Gegenzug schwebten Baumaschinen und Steinplatten über die Mauer herein und zwei kräftige Männer legten los. **Herr Kain, Ihnen vielen Dank für Ihre perfekte Koordination!** ■

Das Leben ist aufregend genug …

Unser Zecken- und Flohschutz läuft ganz entspannt.

Credelio™ (lotilaner)

Credelio™ für Katzen

- **Kautabletten** speziell mit **Vanille-Hefe-Aroma**[2]
- Ab **8 Wochen und 0,5 kg**[2]
- Einfache Dosierung[2]: 0,5 kg – 2 kg und > 2 kg – 8 kg*

Credelio™ für Hunde

- **Kautabletten** speziell mit **Rindfleischaroma**[3]
- Ab **8 Wochen und 1,3 kg**[3]
- Einfache Dosierung mit **fünf verschiedenen Stärken**[3]

1 Cavalleri D et al. 2018. A randomized, controlled field study to assess the efficacy and safety of lotilaner (Credelio™) in controlling ticks in client-owned cats in Europe. Parasites & Vectors 2018 Jul 13;11(1):411 **2** Fachinformation Credelio™ für Katzen April 2020 **3** Fachinformation Credelio™ für Hunde April 2020 * Katzen > 8 kg: geeignete Kombination von Tabletten wählen
Elanco™ und das Elanco Logo sind Handelsmarken von Elanco oder den verbundenen Unternehmen. © 2020 Elanco oder verbundene Unternehmen.
Credelio™ 12 mg, 48 mg Kautabletten für Katzen. Pharmakotherapeutische Gruppe: Ektoparasitika zur systemischen Anwendung, Isoxazoline. **Zusammensetzung:** Jede Kautablette enthält: Lotilaner (mg) für Katzen (0,5–2,0 kg) 12; für Katzen (> 2,0–8,0 kg) 48. **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung eines Floh- und Zeckenbefalls bei Katzen. Dieses Tierarzneimittel besitzt eine sofortige und anhaltend abtötende Wirkung gegen Flöhe *(Ctenocephalides felis und C. canis)* und Zecken *(Ixodes ricinus)* für die Dauer eines Monats. Flöhe und Zecken müssen, um dem Wirkstoff ausgesetzt zu werden, am Wirt anheften und mit der Nahrungsaufnahme beginnen. Das Tierarzneimittel kann als Teil der Behandlungsstrategie zur Kontrolle der allergischen Flohdermatitis (FAD) verwendet werden. **Credelio™ 56 mg, 112 mg, 225 mg, 450 mg, 900 mg Kautabletten für Hunde. Pharmakotherapeutische Gruppe:** Ektoparasitika zur systemischen Anwendung, Isoxazoline. **Zusammensetzung:** Jede Kautablette enthält: Lotilaner (mg) für Hunde (1,3–2,5 kg) 56,25; für Hunde (> 2,5–5,5 kg) 112,5; für Hunde (> 5,5–11 kg) 225; für Hunde (> 11–22 kg) 450; für Hunde (> 22–45 kg) 900. **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung von Floh- und Zeckenbefall bei Hunden. Dieses Tierarzneimittel besitzt eine sofortige und anhaltend abtötende Wirkung gegen Flöhe *(Ctenocephalides felis und C. canis)* und Zecken *(Rhipicephalus sanguineus, Ixodes ricinus, I. hexagonus und Dermacentor reticulatus)* für die Dauer eines Monats. Flöhe und Zecken müssen am Wirt anheften und mit der Nahrungsaufnahme beginnen, um dem Wirkstoff ausgesetzt zu werden. Das Tierarzneimittel kann als Teil der Behandlungsstrategie zur Kontrolle der allergischen Flohdermatitis (FAD) verwendet werden. **Nebenwirkungen:** Credelio™ für Katzen: Basierend auf Verträglichkeitserfahrungen nach dem Inverkehrbringen wurde sehr selten über Erbrechen berichtet, welches üblicherweise ohne weitere Behandlung vergeht. Credelio™ für Hunde: Basierend auf Verträglichkeitserfahrungen nach dem Inverkehrbringen wurde in sehr seltenen Fällen über leichte und vorübergehende gastrointestinale Effekte (Erbrechen, Durchfall, Appetitlosigkeit) und Benommenheit berichtet. Diese Symptome vergehen üblicherweise ohne weitere Behandlung. In sehr seltenen Fällen können neurologische Störungen wie Zittern, Bewegungsstörungen oder Krämpfe auftreten, welche in den meisten Fällen vorübergehend sind. **Gegenanzeigen:** Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile. **DE: Verschreibungspflichtig. AT: Rezept- und apothekenpflichtig.** Informationen über Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen, Trächtigkeit und Laktation sind der Fachinformation zu entnehmen. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Elanco Deutschland GmbH, Werner-Reimers-Str. 2–4, D-61352 Bad Homburg
Elanco Deutschland GmbH, Werner-Reimers-Str. 2–4, D-61352 Bad Homburg, Tel.: +49 (0) 800/4 534 847, Fax: +49 (0) 800/7 234 083, E-Mail: kundenbetreuung@elanco.de, www.elanco.com
Eli Lilly GmbH, Erdberger Lände 26A, A-1030 Wien, Elanco Tiergesundheit AG, Zweigniederlassung Österreich, Gertrude-Fröhlich-Sandner-Str. 3, A-1100 Wien, Tel.: +43 (0) 1 997 1875, Fax: +43 (0) 1 997 1875-10,
E-Mail: elanco_vienna@elanco.com

PM-AT-20-0105

Elanco™

Die ersten Lebenserfahrungen/Lebenswochen und Monate sind für Hunde sehr wichtig und sollten mit entsprechendem Fachwissen gut geplant sein. Aus diesem Grund beginnen wir uns gezielt ab der 5. Lebenswoche mit den Welpen zu beschäftigen. Wir laden auch unsere Gastfamilien ein an diesem Frühförderprogramm teilzunehmen, denn schließlich führen sie diese Entwicklung in den nächsten Monaten weiter.

Mit diesen Bildern möchte ich allen unseren LeserInnen einen Einblick in das hohe Engagement unserer Gastfamilien geben. Offensichtlich sind der Kreativität und dem Mut keine Grenzen gesetzt, wenn es darum geht „Zugangsmöglichkeiten“ für einen Junghund (AZUBI) zu erkämpfen, wie z.B. ins Legoland, ins Landestheater, ins Cineplexx, auf den Kinderskilift, ins UKH, in die Arztpraxis, ins Fernsehstudio, zur Yoga-Stunde … es wurden Taxifahrten und Snowmobil-Fahrten gemacht, die Hunde wurden im Wohnmobil mitgenommen, kinderlose Gastfamilien haben sich Kleinkinder „ausgeborgt“ und vieles mehr.

Ich DANKE Euch allen für Euren unermüdlichen Einsatz, denn nur so entwickeln sich aus den kleinen Welpen super Partner-Hunde!

Umso tragischer, wenn sich dann ein Junghund aus gesundheitlichen Gründen nicht zur weiteren Ausbildung eignet. Danke an all jene, die ihre Gasthunde dann behalten und einen hervorragenden Familienhund genießen können und auch an all unsere Käufer auf der Warte-Liste, die unseren „Ausscheidern“ eine zweite Chance ermöglichen.

Damit wir zukünftig immer weniger „Ausscheider“ haben, werden von nun an alle Zuchttiere nicht nur geröntgt, sondern auch mittels CT (Computer-Tomographie) untersucht. Die ersten Zuchthunde haben diese Hürde geschafft: Trudy, Alida, Kimo und Locke. Drei weitere folgen nächste Woche! ■

Werden auch Sie ein Teil dieses faszinierenden Ausbildungsweges vom Welpen zum Assistenzhund!

Rufen Sie mich doch gleich an!
0664/1605153!

Mein Hund hat Mundgeruch – was sind die Ursachen?

Neben Zahnsteinbildung und eitrigen Zähnen, kann die Ursache für Mundgeruch auch fütterungsbedingt sein (reine Fleischfütterung gefolgt von reiner Dosenfütterung führt zu ausgeprägtem Mundgeruch).

Ansonsten ist dafür ursächlich am häufigsten die Zahnsteinbildung zu nennen und wenn diese (mit freiem Auge) nicht auffällig scheint, dann findet man die wahren Verursacher oft erst in Narkose, wo man alle Zähne gut kontrollieren kann. Gerade im Oberkiefer haben die Hunde ganz hinten einen sehr kleinen Backenzahn, der sich oft frühzeitig lockert und ohne Narkose (und einen dadurch völlig erschlafften Kiefer) nicht untersucht werden kann.

Unter Zahnstein versteht man den harten Zahnbelag, der sich am Übergang zwischen den Zähnen und dem Zahnfleisch ausbildet. Man findet ihn vor allem an den Eck- und Backenzähnen und er ist gekennzeichnet durch seine harte Beschaffenheit und seine raue Oberfläche.

Entstehung des Zahnsteins

In erster Linie entsteht Zahnstein beim Hund durch Bakterien, die gemeinsam mit Speichel, Nahrungsresten und abgestorbenen Schleimhautzellen sogenannte Plaques auf den Zähnen bilden. Da diese Plaques an der Oberfläche sehr rau sind, lagern sich darauf immer mehr Stoffe und Kalksalze an.

Zu Beginn bilden sich lediglich gelbliche Verfärbungen, die immer dunkler werden und mit der Zeit einen festen Zahnbelag an der Grenze zwischen Zahn und Zahnfleisch bilden. Zahnsteinbildung beschränkt sich nur selten auf einzelne Zähne und betrifft meist das gesamte Gebiss.

Durch diesen Belag, der den Zahn immer weiter umschließt und langsam auch zwischen Zahn und Zahnfleisch vordringt, kommt es langfristig zu einer Entzündungsreaktion und zu Zahnfleischschwund. Die dadurch entstandenen Hohlräume bieten ideale Überlebensbedingungen für Bakterien.

Fauliger Geruch durch eitrige Zähne

Zudem können Vereiterung zwischen dem betroffenen Zahn und dem umliegenden Zahnfleisch entstehen, was dem Hund nicht nur sehr starke Schmerzen bereitet, sondern auch noch den fauligen Geruch verursacht. Häufig sind neben dem üblen Geruch auch ein sehr stark gerötetes Zahnfleisch (Zahnfleischentzündung, die durch die Auswanderung der Bakterien entsteht) zu finden. Manchmal können wir auch beobachten, dass unsere Hunde einfach nicht mehr so gerne kauen wie früher und Kauartikel liegenbleiben.

Bleibt dieser Zustand unbehandelt, fallen dem Hund nach und nach all seine Zähne aus, da der Zahnhalteapparat aufgelöst wird.

Kleine Rassen sind besonders betroffen! Jeder Hund bildet irgendwann Zahnstein aus, jedoch sind vor allem kleine Rassen mit winzigen Kiefern und eng stehenden Zähnen betroffen, da hier die Selbstreinigung gestört ist und öfter Nahrungsreste in den Zahnzwischenräumen hängen bleiben. Es ist daher bei diesen Rassen oft schon im jüngeren Lebensalter nötig, die Zähne in Narkose zu reinigen.

Da sollte man auch keinen Fall zögern, sondern unmittelbar die Tierärztin/den Tierarzt aufsuchen. Auch Hunde haben starke Schmerzen, wenn die Zähne eitrig werden. Häufige Narkoseangst der BesitzerInnen (vor allem bei älteren Tieren) bedeutet, dass viele alternde Hunde bis an ihr Lebensende mit einem schmerzenden Maul herumlaufen müssen.

BITTE KEINE Narkoseangst!

Ich kann Ihnen nur raten, so rasch wie möglich etwas zu unternehmen – oft stellt man nachher fest, dass der Hund nach einer Zahnsanierung viel frischer und fröhlicher ist, sich sein Allgemeinzustand deutlich verbessert! Wir wären auch depressiv, wenn wir von chronischen Zahn- und Kieferschmerzen geplagt sind!

BITTE eine „Seniorennarkose“!

In unserer Praxis bekommen alte Hunde eine „Seniorennarkose“, die sie alle gut überstehen – zuletzt haben wir bei einem Yorki an seinem 17 Geburtstag erfolgreich Zähne extrahiert und geputzt!

Was kann ich sonst tun?

In jungem Lebensalter begonnen, kann Zahnstein auch durch Kauartikel gut unter Kontrolle gehalten werden (vor allem an den Backenzähnen) – einfach einmal täglich ein Kauknochen oder ein Rinderohr oder Rinderkopfhaut hilft – all das müssen unsere Hunde gut benagen und dadurch werden die Zähne gereinigt. Idealerweise lernt der Hund schon im Welpenalter, sich die Zähne putzen zu lassen, denn zweimal wöchentliches Zähneputzen verhindert die Plaquesbildung bei unseren Hunden! Und mit etwas Geduld gewöhnt sich auch Ihr erwachsener Hund noch daran! ■

Dr. med. vet.
Karin Taglinger
Fachtierärztin für Dermatologie

Ordination nach Vereinbarung
Tel.: +43 676 35 76 933
www.hauttieraerztin-salzburg.at

» **Spezielles:**
» Hautambulanz
» Onkologie
» Digitales Röntgen
» Lahmheitsdiagnostik
» HD Abklärung

» **Allgemeines:**
» Allgemeinuntersuchungen
» Weichteil-Chirurgie
» Kastrationen
» Zahnsanierung
» Geriatrie

Das Covid-19 Virus hat uns im Zusammenhalt gestärkt!

An dieser Stelle möchte ich **meinem ganzen Team einen herzlichen DANK** aussprechen. Ihr wart wirklich großartig! Jeder ist sachlich und diszipliniert mit der neuen Situation umgegangen. Jeder hat weiter seine Hunde betreut und ausgebildet, bei den Trainingsspaziergängen sind sich alle aus dem Weg gegangen – die Halle bietet zum Glück genug Platz für 2 trainierende Personen – und alle Hygienemaßnahmen und Maskenvorschriften wurden eingehalten. Wir haben auch Pläne besprochen für den Fall, dass durch die Erkrankung von einem von uns der Hundehof zum Quarantäne-Ort wird. Die Lösung für solch einen Fall hat mir Eure Loyalität gezeigt. **Danke für Euer Durchhalten, unseren Zusammenhalt und Eure gute Arbeit!**

Bei uns war Kurzarbeit kein Thema, denn unsere Hunde und andere Tiere brauchen uns jeden Tag!

Dank unserer Arbeit mit den Hunden war die Gefahr eines „Lagerkollers“ sehr gering. Ganz im Gegenteil: da Trainingseinheiten in der Stadt, Einkaufszentren oder in öffentlichen Verkehrsmitteln ausfielen, waren die Trainingseinheiten im Grünland und im Wald km-mäßig deutlich weiter! ■

Von den vielen Covid-19 Cartoons, die ich erhalten bzw. im Internet entdeckt habe, möchte ich Ihnen meine drei (tierischen) Favoriten zeigen.

Ein ganz besonderer DANK geht auch an Familie Bettina & Sören Ahrens – die Nähwerkstatt aus dem hohen Norden!

Unser Lagerbestand an Kenndecken neigte sich dem Ende zu. Es wurde höchste Zeit für eine Neuauflage. Leider hatte ich weder Kontaktdaten oder Ansprechpartner, noch Schnittmuster jener Firma, die unsere letzte Bestellung bearbeitet hat.

Aufgrund dieses Informationsmangels schob ich das Thema „Nachbestellung“ stetig vor mir her. Eine Lösung musste gefunden werden. Meine Lösung und Rettung trägt den Namen Bettina! Nicht nur, dass Bettina die Nachbestellung unserer neuen Kenndecken mit dem neuen internationalen Assistenzhunde-Logo organisierte und koordinierte, sie und ihre Mitarbeiterin haben auch gleich Hand angelegt und die Meter-laaaangen bedruckten Stoffbahnen zu Kenndecken verarbeitet! **Liebe Bettina** vielen, vielen DANK für Deinen/Euren Einsatz – **Du und Dein Team Ihr seid SPITZE!!**

Und da dieser ganze Prozess in die Corona Zeit fiel, gab es jede Menge Masken oben drauf. Diese waren ja am Anfang der Pandemie absolute Mangelware, doch wir konnten unsere MitarbeiterInnen mit je 2 Stück farblich sortierten Masken ausstatten! ■

„Danke“

AN UNSERE SPONSOREN UND HELFER

KAPUZINERHOF

druck.at – einfach | online | drucken

Elanco

Dichtstoffe
Industrieklebstoffe
PU-Schäume
RAMSAUER
www.ramsauer.at

FTS – Franz Tutschka Technischer Service

WÜDA HUND von Ablinger

richterpharma

ROYAL CANIN

PAPPAS

SCHON JETZT VORMERKEN!

PARTNER-HUNDE LIVESTREAM

SAMSTAG

17. 10. 2020 | 19.00 UHR

Den link dazu finden Sie zeitnahe auf unserer website: **www.partner-hunde.org**

Außergewöhnliche Hunde für außergewöhnliche Menschen!

Neben unzähligen Züchtern, Tierärzten und Hundehaltern in ganz Europa vertrauen auch die Partner-Hunde Österreich auf Tiernahrung von PERRO.

PERRO ist stolz, bei einem derart wichtigen Projekt mithelfen zu können.

Vertrauen auch Sie auf PERRO!
Besuchen Sie uns auf ***www.perro.at***. Dort finden Sie weitere Information und unseren Onlineshop.

PARTNER-HUNDE ÖSTERREICH
ASSISTANCE DOGS EUROPE

PERRO
Gesunde Tiernahrung mit System
OFFIZIELLER SPONSOR

Außergewöhnliche Nahrung für außergewöhnliche Hunde!

Die Grundlage für einen gesunden Hund ist die richtige Ernährung. PERRO bietet ein komplettes Ernährungs-Programm, vom Junghund bis zum Senior.

Durch ein naturgesundes Konzept mit ausgewogenen Rezepturen, moderaten Fettgehalten und hochwertigen Rohstoffen werden die speziellen Bedürfnisse Ihres Tieres in jeder Lebensphase optimal unterstützt.

Mit einer breiten Palette an Spezialprodukten mit nicht-allergenen Zutaten, die bei Ernährungssensibilitäten, Magen- oder Darmproblemen sowie Futterunverträglichkeiten zum Einsatz kommen, geht PERRO auf nahezu jede Problemstellung ein.

PERRO steht für Premium-Tiernahrung in jeder Lebenslage!

Qualität hat eine Heimat.

SALZBURG feel the inspiration!

Shop: www.perro.at

PERRO GmbH • Salzachweg 1 • 5061 Salzburg